

Gegner des Kraftwerks jubeln

Nach OVG-Urteil aus Münster

LÜNEN. Jubel bei den Kraftwerksgegnern und Umrarmungen im Gerichtssaal: Das waren die ersten Reaktionen, nachdem der 8. Senat des Oberverwaltungsgerichts (OVG) gestern Abend sein Urteil verkündet hatte. Der Vorbescheid der Bezirksregierung Arnsberg zugunsten des Kraftwerks ist aufgehoben.

Es war eine Entscheidung, die sich am letzten Tag der mündlichen Verhandlung angebahnt hatte. Die Auswirkungen des Kraftwerks auf die geschützten Flora-Fauna-Habitat-Gebiete (FFH) in den Cappenberger Wäldern waren der Hauptknackpunkt.

Der klagende Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) bezweifelte u.a. die Methodik, mit der Trianel-Gutachterin Dr. Angela Schlutow zu dem Ergebnis gekommen war, schädliche Auswirkungen auf die FFH-Gebiete durch das Kraftwerk seien nicht zu befürchten.

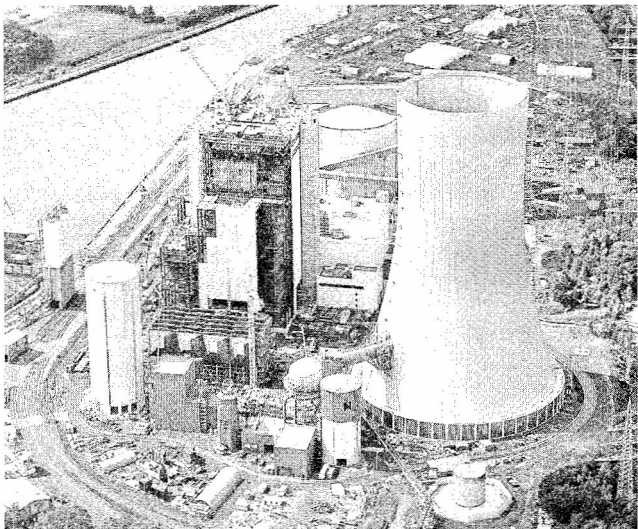
Die Zweifel, die BUND-Gutachter Dr. Jochen Godt (Uni Kassel) nach eigenen Messungen in den Wäldern säte, unterstützt durch weitere BUND-Experten, verfehlten ihre Wirkung nicht. Auf die Frage des Gerichts an das Landesamt für Natur, Umwelt

und Verbraucherschutz (LANUV), ob man in Sachen FFH-Verträglichkeit noch auf der sicheren Seite sei, antwortete eine Vertreterin des Amtes, man habe noch Informations- und Klärungsbedarf: „Wir können es jetzt nicht mit ausreichender Wahrscheinlichkeit sagen.“

Das Gericht schloss sich diesen Bedenken an und hob den Vorbescheid auf. Wie es jetzt mit dem Kraftwerksbau weiter geht, ist völlig offen. Trianel zeigte sich dennoch optimistisch. „Aus unserer Sicht ist in der mündlichen Verhandlung deutlich geworden, dass alle kritischen Aspekte heilbar sind“, erklärte Trianel-Rechtsbeistand Dr. Christoph Riese.

Auch das Gericht hatte erklärt, das Urteil bedeute nicht, dass das Kraftwerk generell nicht genehmigungsfähig sei.

„Bei uns ist viel Befriedigung im Spiel, wir haben Rechtsgeschichte geschrieben“, sagte Dirk Jansen, Geschäftsleiter des BUND in NRW. „Wir köpfen gleich noch eine Flasche Sekt“, meinte Peter Nischau, Sprecher der Bürgerinitiative Kontra Kohle Kraftwerk. Fie-



Baustelle des Trianel-Kraftwerks im Stummhafen: Gestern war vor dem Oberverwaltungsgericht Münster kein guter Tag für Trianel.